



Wegen des Verdachtes, einen größeren Geldbetrag entwendet zu haben, wurde der Schlosser Josef F. aus Pola, Ulivo Cornelio, verhaftet.

**Verly's School.** Prämiertes Sprachinstitut. Lehret der betreffenden Nationalität. Direkte Methode, ohne Uebersetzungen! Von der ersten Lektion an hört der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Erstklassige Referenzen. Probelektionen werden gratis erteilt.

**Beszél Ön magyarul?** Jeden Montag beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in ungarischer Sprache.

**Parlez vous Français?** Jeden Dienstag beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Sprache, Grammatik und Literatur.

**Do you speak English?** Jeden Mittwoch beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Sprache, Grammatik und Literatur.

**Parla l'italiano?** Jeden Donnerstag beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Sprache, Grammatik und Literatur.

**Sprechen Sie deutsch?** Jeden Freitag beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in deutscher Sprache.

**Govorite li hrvatski?** Jeden Samstag beginnen neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in kroatischer Sprache.

**Daktiographio?** Jeden Tag beginnen neue Kurse.

**Stenographio?** Jeden Montag beginnen neue Kurse.

**Piazza Foro Nr. 17 (links).**

**Gold gab ich für Eisen.** Deutschlands Schwach und Erhebung in zeitgenössischen Dokumenten, Briefen, Tagebüchern aus den Jahren 1806—1815. Von Ernst Müsebeck, Archivar am Geheimen Staatsarchiv zu Berlin. — Dieses Buch ist die erste Veröffentlichung von Bong's Schön-Bücherei, die das Deutsche Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, soeben ankündigt und deren Aufgabe ist, uns mit geistlich oder geschichtlich interessanten Persönlichkeiten, mit Blüthen der Kultur, mit den Hauptströmungen in der Entwicklung der Menschheit auf leichte und geschmackvolle Art Fühlung gewinnen zu lassen. Von der inneren Gebiegenheit des neuen Unternehmens legt diese erste Veröffentlichung das beste Zeugnis ab, aber auch von der buchlindlicherisch geschmackvollen und originellen Ausstattung. Dabei ist dieser Band wie alle folgenden für den unglaublich geringen Preis von Mt. 2.— zu haben. Wir dürfen also diesem schönen Buch „Gold gab ich für Eisen“ und mit ihm der ganzen Schön-Bücherei die weiteste Verbreitung wünschen.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger**

**CINE IDEAL**  
Programm für heute:  
**Für den König**  
großes kriegerisches Drama.  
Das Kleid macht nicht den Mann  
komisch.  
Demnächst findet eine Darstellung des großartigen dramatischen Hauptwerkes nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewsky statt:  
**QUO VADIS?**

**Kinematograph „Scopold“**, Via Sergia Nr. 37. Programm für heute: „Vom Lande in die Hauptstadt“, sentimentales Drama in 2 Akten des Hauses Pathé. 1000 Meter langer Film. Außer Programm: „Cretinetti und die Nachbarskinder“, komisch. — Nächsten Montag das großartige Drama: „Frauenherz“.

**Kinematograph „Edison“**, Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: „Das Geburtstagsgeschenk“, großes Drama. Unübertroffener Erfolg. — Morgen die großartige Hauptarbeit: „An den Stufen des Thrones“.

**Kinematograph Eden**, Via Sergia 16. Siehe Inserat.

**Prinz Teerjacket.**  
Marine-Roman von Fred. L. Jare. Deutsche Uebersetzung.  
Korrigiert in der  
**Schriener'schen Buchhandlung (L. Madler.)**

**Militärisches.**

**Aus dem Hafensadmiralats-Tagesbefehl Nr. 69**

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Ferdinand Ritz.  
Garnisonsinspektion: Hauptmann Karl Kuder vom Bw. Inf.-Regt. Nr. 6.  
Aerztliche Inspektion: Binienschiffsarzt Dr. Roman Solta.

**Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.** Verordnungen des k. u. k. Kriegsministeriums, Marineinspektion. Transferiert wird (mit 16 März 1913): der Militärmehilamentenoffizial Karl Fochmann, Magister, der Apotheke des Garnisonsspitals Nr. 25, zugeteilt der Apotheke des Marineospitals in Pola, zur Apotheke des Garnisonsspitals Nr. 1. — In den Ruhestand wird versetzt (mit 1. April 1913): der mit Wartegeld beurlaubte Binienschiffsleutnant Friedrich Ritter von Gatterer als invalid. (Domizil: Wien). — In Abgang kommen: der Binienschiffskapitän des Ruhestandes Oskar Ritter von Kern als am 20. Februar 1913 zu Graz gestorben; die Marinelehrerin des Ruhestandes Emma Weiss als am 16. Februar 1913 zu Graz gestorben. — Aus dem Verbände des zweiten Geschwaders haben zu treten: S. M. S. „Monarch“ und S. M. S. „Dubapest“. In die erste Reserve zu versetzen ist S. M. S. „Dien“.

**Dienstbestimmungen.** Auf S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“: provisorischer Fregattenarzt Dr. Ferdinand Kofler. — Auf S. M. S. „Taurus“: Fregattenarzt Dr. Karl Mauser. — Auf S. M. S. „Schwarzenberg“: provisorischer Fregattenarzt Dr. Stanislaus Lanier. — Zum Marinehospital: Binienschiffsarzt Dr. Leo Roth. — Dauernd kommandiert wird zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, Marineinspektion: Konteradmiral Karl Raiter von Kallensfeld. — Zum Kommandanten der Maschinenschule: Fregattenkapitän Vito Vincina. — Zum Vorstand d. s. Marineevidenzbüreau: Fregattenkapitän Peter Ritter Riebel von Dieringheim. — Zum Kommandanten S. M. S. „St. Georg“: Fregattenkapitän Artur Catinelli Eder von Obragich-Bevilacqua. — Auf seinen früheren Dienstposten einzurücken hat: Fregattenkapitän Nikolaus Horthy de Nagybanya. — Auf S. M. S. „Alpha“: Korvettenkapitän Alfons Wünschel (als Unterrichtsleiter). — Auf S. M. S. „Viribus unitis“: Fregattenleutnant Roland Mitterwallner. — Auf S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“: Binienschiffsleutnant Max Ambros Eder von Dollfingen, Fregattenleutnant Ludwig Müller. — Auf S. M. S. „Radeky“: Fregattenleutnant Bruno von Klotz, Seekadett Mathias Kolliba. — Auf S. M. S. „Brinji“: Fregattenleutnant Albert Huber, Seekadett Gabriel Breinreich. — Auf S. M. S. „St. Georg“: Fregattenleutnant Erich Bergleffel. — Auf S. M. S. „Habsburg“: Fregattenleutnant Walter Pohl. — Auf S. M. S. „Babenberg“: die Fregattenleutnants Guido Frisch, Ivan v. Perabovic. — Auf S. M. S. „Arpad“: Fregattenleutnant Friedrich Horn. — Auf S. M. S. „Monarch“: die Seeführer Hermann Brodmerkel, Anton Nebopil (beide offiziersdiensttuend). — Auf S. M. S. „Dubapest“: Seeführer Felix Jung (offiziersdiensttuend). — Auf S. M. S. „Sylgetvar“: Fregattenleutnant Alois Stod. — Auf S. M. S. „Balkan“: Binienschiffsleutnant Friedrich von Arvay (als Gesamtdienstoffizier). — Auf S. M. S. „Alpha“: Binienschiffsleutnant Georg Ritter von Wolff (als Lehrer im Offizierskurs), Maschinenbetriebsleiter 1. Kl. Guido Laube. — Auf S. M. S. „Custozza“: die Binienschiffsleutnants Josef Sieber, Carmine Gattarini (als Lehrer in den Seekadetenkurs), Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Oskar Casalotti. — Auf S. M. S. „Wien“: Marinekommissär 2. Klasse Adam Zanetti. — Zur Operationskanzlei des Kriegsministeriums, Marineinspektion: Binienschiffsleutnant Alfred Suchomel. — Zum Marinekontrollamt: Marinekommissär 1. Klasse Gustav Novotny. — Zum Hafensadmiralat: Marinekurat Dr. theol. Philipp Tlecek. — Zum Matrosenkorps: die Binienschiffsleutnants Celsus Petelenz, Hermann Willenit. — Zur Maschinenschule: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Franz Steindl. — Zum Marinehospital: die Binienschiffsärzte Doktoren Gottfried Niell, Max Blatschel. — Zur Torpedobootsdivision: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Josef Vietel. — Zum Marine-technischen Komitee: die Binienschiffsleutnants Robert Maxon de Rövid (für die V. Abteilung), Franz Hüb von Galantja (für die VII. Abteilung). — Zum Seebezirkskommando: die Binienschiffsleutnants Artur Ritter von Feltmar, Julius Staud, die Seeführer Oskar Gläser, Johann Barich, Friedrich Bitta (die Seeführer offiziersdiensttuend), die Seekad-

elten Konrad Wasser, Karl Jokit, Emil Mitost (sämtliche für S. M. S. „Tegetthoff“). — Zum Hafensadmiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: die Binienschiffsleutnants Bogar Beschonowsky, Erich Brochaska, Maschinenbetriebsleiter 1. Kl. Alois Mofettig, die Maschinenbetriebsleiter 2. Kl. Anton Mejedy, Josef Dobrick, Karl Forzet.

**Drahtnachrichten.**

(R. Korrettsbureauabteilung.)

**Der Balkankrieg.**

**Die Mediation der Mächte.**

Sofia, 10. März. In politischen Kreisen wird bestimmt versichert, daß Bulgarien die Mediation der Mächte annehme. Die Antwort Serbiens und Griechenlands steht noch aus.

**Die siegreichen Griechen.**

Athen, 10. (Agence d'Athènes.) Aus Janina werden folgende Einzelheiten über die Kapitulation von Bizani gemeldet: Donnerstags richteten die Batterien der Forts abbauehend ihr Feuer insbesondere gegen den rechten griechischen Flügel. Die Bizonen, die bis zu den Stacheldrahtzäunen vorgeückt waren, erwiderten kräftig das Feuer. Inzwischen kam ein türkischer Parlamentär heran und überreichte den Obersten Joannu, dem Kommandanten der griechischen Streitkräfte, ein Schreiben folgenden Inhaltes: „Ich bedauere daß es mir nicht gebräut war, auf dem Schlachtfelde zu fallen. Ich erhielt soeben den Befehl, das Fort das ich kommandiere, zu übergeben. Ich bin bereit, diesen Befehl auszuführen. Oberleutnant Fuad Bey“ — Sofort wurden sowohl auf den Forts als auch auf den türkischen Stellungen weiße Fahnen gehißt. Oberleutnant Tsapalos erhielt den Befehl, sich zu den türkischen Vorposten mit der Antwort des Obersten Joannu zu begeben. Vor den Forts wartete Oberleutnant Fuad Bey den Vertreter der griechischen Armee, salutierte und sagte in französischer Sprache: „Ich bin bereit, meinen Säbel zu übergeben, und behauere, den Widerstand nicht weiter fortsetzen zu können. Aber ich gehorche höheren Befehlen. Hoffen wir, daß wir aufhören Feinde zu sein.“ — Oberleutnant Tsapalos drückte die Hand des türkischen Oberleutnants, weigerte sich jedoch, dessen Säbel zu nehmen. Hierauf überreichte er den Oberleutnant das Schreiben des Obersten Joannu, das folgenden Inhalt hatte: „Ihr habt Euch tapfer geschlagen. Wir rechnen es uns zur Ehre an, solche Gegner gehabt zu haben. Das Schicksal hat zu unseren Gunsten entschieden.“ — Die Uebergabe der Waffen wurde auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt.

Athen, 10. Das Pressbureau veröffentlicht eine ihm zugekommene Depesche aus Janina, worin es heißt, daß sofort, nachdem die weiße Fahne auf die türkischen Forts gehißt wurde, die griechischen Offiziere und Soldaten sich beeilten, den türkischen Soldaten die vorhandenen Nahrungsmittel zu überreichen. Oberleutnant Fuad Bey, der gewesene Kommandant des Forts Bizani ließ dem Kronprinzen für die den Gefangenen zuteil gewordene Behandlung seinen Dank ausdrücken. Den griechischen Prinzessinen wurde bei ihrer Ankunft in Janina ein überaus herzlicher Empfang bereitet.

Athen, 10. März. Das Pressbureau hat aus Janina folgende Depesche erhalten: Gestern empfing der Kronprinz den Kommandanten der türkischen Armee Essad Pascha und dessen Bruder, den Festungskommandanten von Janina, in Audienz. Die beiden Offiziere drückten dem Kronprinzen ihre Bewun-

derung über die strategische Bewegung aus, die zur Einnahme von Janina führte, sowie über den Mut und die Ausdauer der griechischen Armee.

Athen, 10. März. (Agence d'Athènes.) Der Kronprinz telegraphiert aus Janina: 2 Bataillone und eine Kompanie Infanterie, zwei Bataillone Artillerie und ein Zug Kavallerie haben Parnomythia besetzt. Andere Truppen befinden sich auf dem Wege nach Parnomythia. Unter der Bevölkerung herrscht große Begeisterung. Die Besetzung von Margariti steht bevor.

**Aus den eroberten Gebieten.**

Saloniki, 9. März. Man meldet aus Monastir, daß infolge der diplomatischen Intervention die Wiedereröffnung der gesperrten serbischen Schulen in den von Serbien okkupierten Gebieten in Kürze gestattet werden soll.

**Serbien will alle eroberten Ortschaften behalten.**

Belgrad, 10. März. Ministerpräsident Pasic erklärte, daß Serbien alle von ihm besetzten Ortschaften behalten will und nicht geneigt ist, welche abzutreten. Ein diesbezügliches Verlangen Bulgariens sei ungerechtfertigt und kann in keiner Weise berücksichtigt werden.

**Bulgarisch-serbische Beratungen.**

Belgrad, 9. März. Der bulgarische Gesandte in Wien Jovanovic, der gestern hier eintraf, hatte im Verlaufe des gestrigen und heutigen Tages mehrstündige Konferenzen mit dem Ministerpräsidenten Pasic. Wie verlautet, bildete der Bericht des Gesandten den Gegenstand einer eingehenden Beratung des Ministerrates. Heute vormittag wurde Jovanovic vom Könige in Audienz empfangen.

**Hundertjahrfeier der deutschen Befreiungskriege.**

Berlin, 10. März. Der heutige hundertste Gedenntag des Beginnes der Befreiungskriege wurde hier und in der Provinz festlich begangen. Sämtliche öffentliche und zahlreiche Privathäuser trugen Flaggenschmuck. Die Denkmäler Friedrich Wilhelms III., der Königin Luise, des Kaisers Wilhelm I. und der Generale, die sich in den Befreiungskriegen ausgezeichnet haben, sind festlich geschmückt. Kaiser Wilhelm hat an den Denkmälern Kränze niederlegen lassen. In den Garnisonkirchen fanden vormittags Festgottesdienste für die Mannschaften statt. Sämtliche Blätter würdigen in Leitartikeln die Bedeutung des Tages.

Breslau, 10. März. Hier wurde die Jahrhundertfeier der Befreiungskriege festlich begangen. Prinz Eitel Friedrich legte an den Denkmälern Friedrich Wilhelms III. und Wilhelms im Auftrage des Kaisers Kränze nieder. Mittags fand eine Parade der Garnison statt.

**Ein Tagesbefehl des Kaisers.**

Berlin, 10. März. Kaiser Wilhelm hat bei der Gedenkfeyer am Denkmal König Friedrich Wilhelms III. im Lustgarten folgenden Tagesbefehl bekannt gegeben:

An Mein Heer! Zum hundertsten Male kehrt heute der Tag zurück, an dem Preußen sich anschickte, das fremde Joch abzuschütteln. Sieben Jahre hatte das Volk unter der eisernen Faust des Eroberers gelitten. Keine Erniedrigung, auch die tiefste nicht — die Heeresfolge — war ihm erspart geblieben. Aber diese harte Strafe hat erlauernd gewirkt. Nach langem Bangen schlug die Stunde, da Mein erhabener Ahnherr die herabwiegenden Worte des Aufrufes „An mein Volk!“ verkündete und die Landwehr aufbot.

Im heiligen Horn gegen den Bedrucker folgte das Volk dem Rufe seines Königs. Hochauf loderten die Flammen der Begeisterung, ein unverstehbarer Strom von Opferfreudigkeit durchflutete das Land. Glückselig, wer König und Vaterland sein Gut darbringen, doppelt glücklich, wer unter den Fahnen sich selbst ihnen weihen durfte.

Die Erinnerung an solche Treue und Hingebung wird nach hundert Jahren an dem Gedenntage der unvergesslichen Königin wieder wach. Mit großer Bewegung gedenke Ich aber der Helden jener Tage: Ich gedenke Scharnhorst, Blücher, York, Bülow, Gneisenau und so vieler anderer, deren Namen mit Flammschrift auf den Tafeln leuchten. Ich gedenke der ungezählten Tapferen, die mit Tüchtern auf den Lippen für Ehre, Ruhm und Freiheit des Vaterlandes das Treugelübde mit dem Tode besiegelt haben.

Der Geist der Krieger des Befreiungskampfes lebt fort. Euren Vätern, die unter Meinem erhabenen Großvater den Sieg Preußens erritten, war eines versagt geblieben: die Wiedergeburt von König und Reich. Uns aber, den jetzt lebenden Geschlechtern, rufen die goldenen Laten ruhmreicher Vorfahren



Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Obol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Preis: große Flasche R. 2.—, kleine Flasche R. 1.50

eindringlichern die Mahnung zu, die Dichterworte zu beherzigen und wahr zu machen: „Dann wird auch der mit freudiger Zuversicht im Herzen in den Kampf ziehen, falls es einmal nötig sein sollte, der bereit ist, die Ehre und den Ruhm zu schirmen gegen den, der sie anzutasten mag. Dafür hat aber jeder dafür zu sorgen, daß die Arme ihre Beweise nicht nur äußerlich, sondern vor allem im Herzen trage. Gottesfurcht, Königstreue, Vaterlandsliebe und die Vollkommenheit, wie sie in den großen Kämpfen bewiesen worden ist, müssen das Heer unüberwindlich machen. Der Sieg aber kommt von Gott. Darum aber halten wir uns jetzt und immerdar an den Wahlspruch der Helden der Befreiungskriege: „Gott mit uns!“

Berlin, am Denkmal Friedrich Wilhelms III., am 10 März 1913. Wilhelm.

Großes Bootunglück.

Cattaro, 10. März. Aus Spizza wird gemeldet, daß ein Boot, in dem sich 68 Frauen und Mädchen und mehrere Männer befanden, gekentert sei, wobei sämtliche Insassen ertranken.

Ausbau der japanischen Flotte: 63 neue Kriegsfahrzeuge.

Tokio, 10. März. Wie ein Blatt erfährt, ist ein Plan des Admirals Takaroshi, betreffend die Vermehrung der Flotte, angenommen worden. Der Plan sieht zunächst den Bau dreier Dreadnoughts des mächtigsten Typs und ein späteres Bauprogramm von acht Dreadnoughts, vier Schlachtkreuzern, acht Scouts und vierzig Torpedobootzerstörern mit einem Kostenaufwande von 730 Millionen Yen vor.

Opfer der Aviatik.

Seipzig, 10. März. Die Offiziersflieger Wachmann und Detten, die auf einem Albatros-Doppeldecker einen Flug unternommen hatten, sind abgestürzt. Wachmann kam mit leichten Verletzungen davon, während Detten einen Oberschenkelbruch und den Bruch mehrerer Rippen erlitt. Der Apparat, der für die türkische Armee bestimmt war, wurde schwer beschädigt.

Spanische Wahlen.

Madrid, 10. März. Die am vorigen Sonntag sowie gestern in ganz Spanien durchgeführten Wahlen in die Arrondissementsräte haben einen durchschlagenden Erfolg der monarchistischen Parteien ergeben.

Silba, 10. März. In San Pedro d'Alava kam es zwischen Republikanern und Monarchisten zu einer Schlägerei, in deren Verlauf eine Person getötet und zwei verwundet wurden. Die Polizei mußte von der Schießwaffe Gebrauch machen, um die Kämpfenden auseinanderzutreiben.

Schiffsbrand.

Fiume, 9. März. Samstag nacht ist auf dem Dampfer „Marianne“ der Dampfschiffahrtsgesellschaft Austro-Americana, der aus Triest eingetroffen war, im vorderen Magazine die Baumwolle- und Leberlabung in Brand geraten. Die städtische und die Eisenbahnfeuerwehr sowie zwei Regierungsdampfer beteiligten sich an den Löscharbeiten. Durch die bei der Löschung eingepumpten Wassermassen hatte sich der Vorderteil des Schiffes stark geneigt, so daß das Schiff von der Mole wegbugsiert werden mußte, damit es nicht auf eine Sandbank gelange. Heute früh konnten die Feuerwehren wieder eintücken. Der Schaden ist bedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt.

Vermilchtes.

Die Schulgemeinde in der Volksschule.

Dagegen wird man es ohne weiteres verstehen, wenn ich in den Schülerauswählungen selbst den Vorschlag führe; denn zwölf- bis vierzehnjährige Knaben haben meiner Ansicht nach noch nicht die Fähigkeit und die Geschicklichkeit, Versammlungen zu leiten, wenn ich auch gerne zugebe, daß es Ausnahmen von dieser Regel geben wird und daß man so bald wie möglich die Schüler selbst mit dem Vorfisge betrauen soll, indem man der Versammlung als Berater beizuholt (S. 9, 1).

Ebenso kann auch das Amt des Schatzmeisters einem Knaben nicht ganz allein überlassen bleiben, da zuweilen größere Summen in der Kassa sind, die nicht bloß eine große Verantwortung, sondern auch eine große Versuchung für den

jungen Kassier mit sich bringen würden. Doch auch hier wird es heißen müssen: „Sehe jeder, wie er's treibe!“

Und nun möge unsere Schulgemeinde-Ordnung in die Welt gehen, ratgebend, wegweisend und freudebereitend zum Heile unseres Volkes und unseres Vaterlandes!

II.

Unsere Schulgemeinde-Ordnung.

§ 1. Zweck der Schulgemeinde.

Die Schulgemeinde hat den Zweck, die Erziehung, insbesondere die Selbst-erziehung, in der Klasse zu fördern und für das Ansehen und die Ehre der Klasse zu sorgen.

Der Schulgemeinde gehören sämtliche Schüler der Klasse an.

§ 2. Pflichten der Schulbürger.

Ein tüchtiges Mitglied der Schulgemeinde wird Folgendes beachten:

1. Er wird gegen seine Mitschüler, insbesondere gegen die schwächeren und jüngeren, stets kameradschaftlich, freundlich und hilfsbereit sein.

Er wird sich stets der strengsten Wahrhaftigkeit befleißigen und sich immer bewußt sein, daß der ein schlechter Kerl ist, welcher lügt und leugnet.

2. Er wird jedes unverständige Neben und Tun, vor allem das gedankenlose und rohe Fluchen vermeiden und sich innerhalb und außerhalb der Schule stets eines braven Benehmens befleißigen.

3. Er wird Erwachsenen, besonders alten Leuten, mit Bescheidenheit und Ehrerbietung begegnen. Dies gilt hauptsächlich für den Verkehr mit den Eltern, Großeltern und Geschwistern.

4. Er wird sich jederzeit bewußt bleiben, daß Tiere und Pflanzen Geschöpfe Gottes sind, als solche von uns geachtet werden müssen und unserer Fürsorge bedürfen.

(Fortsetzung folgt.)

Zeigra phischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 10 März 1913.

Alle meine Heberlicht:

Das von W gegen den Kontinent vordringende Hochdruckgebiet hat sich noch weiter verstärkt und liegt der Kern desselben heute über S-Frankreich und der Schweiz. Die im SE liegende Depression hat sich verflacht, hingegen jene im N vertieft.

In der Monarchie bewölkt, vorherrschend W-liche Brisen und Kalmen, kälter; an der Adria im N heiter im S bewölkt, frische Bora, kühler. Die See ist im N leicht bewegt, im S bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, näßige Winde aus dem NE- und NW-Quadranten, nachts kühler, tagsüber wärmer als am Vortag.

Barometerstand 7 Uhr morgens 778.6

2 " nachm. 778.8

Temperatur um 7 " morgens + 4.4

2 " nachm. + 9.0

Regenbesitz für Pola: - 59.6 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 7.3°

Ausgegeben um 2 Uhr - nachmittags

Krankenkassa des Hilfspersonals der Genossenschaft der Gast- und Schankwirte, Cafetiers, Liköristen und Hoteliers in Pola

ZIRKULARE.

Nr. 29. Die Herren Delegierten der Generalversammlung obiger Krankenkassa, werden zur Generalversammlung, welche Mittwoch den 28. März l. J. um 3 Uhr nachmittags im Saale des Restaurants „Wissner Urquell“ in der Via Arena 2 abgehalten werden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Berlesung des Protokolls der letzten Versammlung;
2. Vorlage der Bilanz des Jahres 1912 und Erteilung der Entlastung;
3. Eventuelle Anträge.

Pola, am 11. März, 1913.

Der Vorstand.

NB. Sollte um 3 Uhr nachmittags die erforderliche Anzahl Delegierten nicht anwesend sein, so wird um 4 Uhr nachmittags mit jeder Anzahl Anwesender beraten und beschlossen werden.

Pension „Stadtpark“

Wien III, Hauptstraße 7 (nächst Hauptzollamt und Marinesektion) Familienhaus I. Ranges.

Moderne Komfort. :: Belle Küche. :: Mäßige Preise. K. u. k. Offiziere Vorzugspreise.

KINO EDEN

VIA SERGIA 16

Programm für heute:

Die Schlange

großartiges Drama

der berühmten „Latiumfilm“.

Großer Erfolg!

Demnächst:

Der Sturm

Hauptwerk der berühmten „Savoiafilm“.

Eingefendet.

Der Frühling laßt von grünen Höh'n,

und die Welt feiert die blühende Jugend des Jahres. Keine Zeit aber ist für die Gesundheit gefährlicher, als gerade das Frühjahr, und nun erst recht muß man sich stets vor Erkältungen hüten. Man beugt ihnen vor, wenn empfindliche Menschen auf Spaziergängen sich stets mit Fays Achten Sodener Mineral-Pastillen versehen und sie nach Rücksicht gebrauchen. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25; achten Sie aber auf den Namen „F a y“ und weisen Sie Nachahmungen zurück. Weiteres Kennzeichen: Amtliche Bescheinigung des Bürgermeister-Amtes Bad Goben a. T. auf weißem Kontrollstreifen.

Advertisement for Julius Meinl Kaffee-Import, Neue FILIALE POLA, Via Sergia 35. Includes a small illustration of a building.

Alle Katarrhe heilen Konstantinquelle zu beziehen durch alle Brunnenleitung Gleichenberg, Emmaquelle

Danksagung.

Nicht im Stande allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter bezw. Großmutter die letzte Ehre erwiesen haben, persönlich Dank zu sagen, bitten wir auf diesem Wege den tiefgefühltesten Dank entgegenzunehmen. Besonders gedankt sei für die schönen Kranzspenden und dem Herrn Dr. Petz für seine Opferwilligkeit.

Die tieftrauernde Familie Trescher.

Riviera Palace-Hotel

American-Bar. Musical afternoon Tea american Drinks. Wurden eröffnet.

The English Echo a fortnightly paper for the study of english language literature and life. L'Echo français Journal Be menuet pour l'etude de la langue de la Literature e de la vie francaises. Preis vierteljährlich je Kr. 1.75. Probeausgaben Uerretwilligst bei E. Schmidt, Buchb., Foro 12.

### Kleiner Anzeiger

**Verkaufte Möbel** zu verkaufen. Via Tartini 11, 586 rechts.

**Zu verkaufen** neues Fahrrad, Marke „Bianchi“, Via Sergia 59, 2. Stod. 577

**Eine Wohnung** bestehend aus Zimmer und Küche, Gas, Dachboden, ab 1. April in der Via Monte Cappelletta 2, 1. St. zu vermieten 578

**Gutes Fahrrad** wegen Abreise billig zu verkaufen. Via S. Martino 33. 579

**Deutsche Bedienerin** wird gesucht für den ganzen Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 580

**Geldene Uhr**, 16 Kronen, Bracelet, Seidenstoff, ge- Hemdensticker neu. Verschleißes sehr billig. Piazza Rinfca 1, 1. Stod. 581

**Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Speis und Zubehör zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 42. 582

**Sehr Seltene Gelegenheits!** Neue Möbel: Schlaf- zimmer, Speisezimmer, Küchennübel, Bilder, Tisch, Waschtische u. c. Zu besichtigen von 9-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm. Via Stanatica, Haus Pizzul. 584

**Zu vermieten** ein kleines möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Via S. Martino Nr. 44, 1. Stod. 585

**Zwei Wohnungen** sofort zu vermieten. Großes Zimmer und große Küche resp. Zimmer, Kabinett und Küche. Waschtische, Wasser, Gas im Hause. Via Stana 26. 118

**Schöne große Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, mit allem Komfort, in schöner Lage und herrlicher, sofort zu vermieten. Via Dittavia 20, 1. Stod. 571

**Zwei neu möblierte Zimmer** mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Dittavia 20, Sopparterre. 572

**Fahrrad** sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Via Seme 9, 2. St. rechts (Monte Ca- ragner). 568

**Elegante Wohnung** 3 Zimmer, Küche, Veranda, zu vermieten. Via Ruzio 10. 576

**Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldborten, Medaillen, Orden, Herren- und Damen- kleider, Hüte u. c. zu guten Preisen.** Bleibe nur kurze Zeit in Pola. W. Haut, Hotel „Miramar“. Korrespondenzkarte genügt, komme sofort. 575

**Zu verkaufen:** Mohrseide, Seidenstoffe, Handarbeiten in Größ-Loth, fertige Kimono, auch verschiedene Klappstühle, Servise aus China und Japan, Smyrna-Lappich über 3 Meter lang, orientalische Vorhänge und Teppiche, zwei gute Violinen sowie Ausgrabungsstücke in Ton und Bronze. Kovac, Via Nuova 8. 570

**Fleischverwand!** Versende Rind- oder Kalbfleisch vom Schlachthaus, täglich frische Schlachtung 5 Kilogramm Kr. 5.60. Franco gegen Nachnahme zur vollen Zufriedenheit. Beste Garantie. Ludwig Herrschowig, 1. L. Staatsbeamtenverbands-Direktor, Bator, Galizien. 353

**Geld-Darlehen** in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen) mit und ohne Bürgen, bei 4 Kr. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effizient **Sigmund Schilling- ger**, Bank- und Kompten-Bureau, Preßburg, Pringergasse Nr. 36. (Retourmarke). 71

**Zur Anfertigung** von Kostümen, Toiletten, Blousen und Schößen empfiehlt sich bei v. t. Damen bestens **Damen Schneider Karl Denker**, Via Siffano 7, 2. Stod. 564

**Papierfervolletten**, Obstesser, Papiermesser, Zigaretten- hüllen und Klopfpapier zu haben bei **Jos. Krmpotić**, Piazza Carli 1.

**Herrlichkeitswohnungen** in neuem Hause zu 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Prato sette Moreci, Haus Bort. 40

**Geld-Darlehen !!** zu 4 bis 6%, von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten für solb. Personen jeden Standes, rasch und diskret effizient **Philipp Feld**, Bank- und Vorkauf-Bureau, Vukobrest VII, Kaldes- ul Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 44

**Mehrere Villen** in verschieden schöner Lage billig zu verkaufen. Günstige Zahlungsbe- dingungen. Briefe unter „Zust“, Hotel „Austria“, Pola. 556

**Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, mit Zubehör zu vermieten. Via Ruzio 32. 554

**Wohnung** bestehend aus 5 Zimmern samt Zubehör, Via Roca 33, sofort zu vermieten 560

**Schöne Wohnung** 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Wasser, Gas und elektr. Licht, mit allem Zubehör um 100 Kronen per Monat, sowie 1 Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Vorzimmer, Kammer und Zubehör um 60 Kronen zu vermieten. Anfrage **Juwelier Sorgo**, Via Sergia. 70

**Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, großer Garten, Gas, Wasser und allem Zubehör zu vermieten. Via Siffano, Villa ex Stipel, partierre Hochaufstiegen Via Siffano 4, Gasthaus. 76

**Die Realitäten**, Handbuch zur Aneignung derjenigen Kenntnisse, die an Ober- und Unter- realitäten gelernt werden. Ganzes Werk 153 Hefte, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Administration. 532

**Herrlichkeits-Villen** mit Garten zu vermieten. Wo sagt die Administration 103

**Zimmer und Küche** an kinderloses Ehepaar um 18 Kronen in einer Villa zu ver- mieten. Adresse in der Administration. 562

**Zwei möblierte Zimmer** inklusive elektr. Beleuchtung und Badezimmerbenutzung, in einer Villa zu ver- mieten. Adresse Administration. 563

**Kuhmilchnaturbutter**, täglich frisch, 10 Pf. Kaffi (für Butterbrot) 10 Pf. Dose Kr. 5.50. Zur Probe 10 Pf. 1/2 Kutter, 1/2 Kutter Kr. 7.—. Wer einmal bestellt bleibt bestimmt ständige Kunde. **Josefa Ragler** (Verkaufhaus) in Laska 21 (Def.). 99

**Elegant** und solide Speisezimmermöbel zu verkaufen. Via Dante 11. 559

## Erste Pilsner Aktien-Brauerei „Pilsner Kaiserquell“

K. u. k. Hoflieferantin in Pilsen und

Gabriel Sedlmayrs Brauerei „zum Spaten“ in München

# vertreten durch Luigi Dejak, Pola

Via S. Tommaso :: Telephon 4

empfiehlt täglich prompte Lieferungen Ihrer bestrenommierten und weltbekannten „Pilsner Kaiserquell“ und „Münchner Spaten“-Biere in Flaschen und Gebinden. 104

Wer  
guten Kaffee liebt,  
vermende als\* Zusatz den „rechten  
: Frank“, erkennbar an der Fabrik-  
Marke: Kaffee-Mühle“.



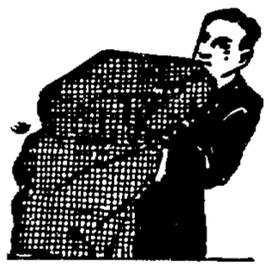
Fabrik-Marko.

em 45/25009

# Krenn

erst Wienerberger liefert konkurrenzlos 1 Kilogramm 66 Heller (3 Buzgen 1 Kilogramm wiegend)

A. Preiß, Krenn-Export, Wien XV/1, Poltsch 30.



## Brünner Stoffe

für Herrenkleider zu billigsten Fabrikpreisen kauft man am besten bei

**Etzler & Dostal, Brünn**

Schwedengasse Nr. 134. 66

Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabrikplatz erpart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschneitten. Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Ein geprüfter  
**Steuermann**  
sowie ein geprüfter  
**Motorbootschauffer**  
werden sofort aufgenommen.  
Gesuche mit Zeugnisabschriften  
sind zu richten an die  
**Direktion VALBANDON**  
Post Fasana. 110

# WATPROOF

eintränkende Flüssigkeit die staunenerregend jeder Wohnungsmauer und den Souterrainlokalitäten etc. die Feuchtigkeit benimmt.

Die Arbeiten mit „Watproof“ zur Entfernung der Feuchtigkeit werden unter Garantie ausgeführt von der Bauunternehmung

**Domenico Pizzul, Pola, Via Dante 3.**

Größtes Ersparnis! Niederlage von Keramitsteinen. Auf Wunsch wird die Broschüre über „Watproof“ zugeschickt.

Methode der größten Wirtschaftlichkeit

Methode der größten Wirtschaftlichkeit

# BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und über- nimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



## Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur K. 3.60, bei direkter Zusendung wöchentlich vom Verlag K. 4.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe- nummer vom Verlag, München, Perusstraße 5a

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Perusstraße 5a befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



ORIGINAL

Generalvertreter für Österreich

## S. CLAI :: POLA

Via Sergia 13. Telephon 160.

## Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer **Andreas Turak**, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Vorpflugs- magazin (Tramwayhaltestelle). 31

# Kalender 1913

in reichster Auswahl zu haben  
**Jos. Krmpotić**  
Pola, Piazza Carli Nr. 1.